

Ausbildung bei THOM: Die erste Sprosse der Karriereleiter

Name:

Rainer N.

Ausbildungszeitraum bei THOM:

1981 – 1984

Ausbildungsberuf:

Schlosser

Absolvierte Weiterbildungen:

Meister im Metallbauerhandwerk, Betriebswirt des Handwerks

Derzeitige berufliche Tätigkeit:

Konstrukteur bei THOM im Geschäftsbereich Maschinenbau

War Dein Ausbildungsberuf die richtige Wahl im Hinblick auf Deine weitere Karriere?

Ja, weil durch die damals schon vorhandenen unterschiedlichen Arbeitsbereiche (Metallbau, Maschinenbau, Instandhaltung) eine sehr breit gefächerte Ausbildung und dadurch auch die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten gewährleistet waren. Dieses war nach der Ausbildung auch für einen zwischenzeitlichen Arbeitgeberwechsel sehr hilfreich und hat die für die Einarbeitung in die neue Stelle notwendigen Zeiten sehr verkürzt.

Was ist Dir von Deiner Ausbildung bei THOM besonders in Erinnerung geblieben?

Durch die Ausbildung wurde, unabhängig von den erlernten Kenntnissen und Fähigkeiten, die Teamfähigkeit gebildet. Man erkannte, dass viele Arbeiten nur durch die Zusammenarbeit mehrerer Personen zum positiven Ergebnis kommen können. Durch die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Charakteren und deren Arbeitsweise kann man auch unvermittelt auftretende Probleme sehr gut abschätzen und lösen.

Würdest Du die Ausbildung bei THOM weiterempfehlen?

Ja, weil trotz des damaligen täglichen "Fegens" zum Feierabend die Arbeitszeit zur Ausbildung genutzt wurde. Hierbei wurde auch Zeit in unproduktive Übungsarbeiten investiert, um Fertigkeiten zu üben und zu festigen. Auch wurde man schon während der Lehrzeit beim Kunden vor Ort eingesetzt. So musste man natürlich seine Kenntnisse und Fähigkeiten dem Kunden gegenüber beweisen. Zusätzlich wurden bei diversen Arbeiten eigene Ideen und Arbeitsweisen gefordert, so dass man nicht nur stur nach Vorgaben arbeiten musste. Dieses Ganze hat die Ausbildung interessant und abwechslungsreich gemacht.